

Ein Tourbillon im Tourbillon im Tourbillon –

Gefangen im Zeitkreis und doch frei in der Transparenz des Raums präsentiert uns Bernhard Lederer die BLU Tourbillon MT3. Ein neuartiges Armbanduhrgewehäuse mit einem umlaufenden Saphirglasring als Mittelteil eröffnet neue Perspektiven auf das dreidimensionale Meisterwerk des Uhrmachers. Wo sich bei gewöhnlichen Uhren Zeiger vor einem Zifferblatt bewegen, rotiert die faszinierende Tourbillon-Konstruktion in mehreren Ebenen um sich selbst und bringt eine nie gesehene Dynamik in die Zeitanzeige. Der seitliche Lichteinfall durch den Saphirglasring verstärkt den Eindruck räumlicher Tiefe und bringt die delikatesten Details der Technik ans Tageslicht. Die höchst ambitionierte Tourbillon-Konstruktion profitiert sehr von der ungewöhnlichen Transparenz des Gehäuses. Wie auf einem langsam rotierenden Präsentierteller dreht sich die Installation zweier ineinander verschachtelter Tourbillons beständig um ihre gemeinsamen Achsen.

Der Verzicht auf einen Tourbillonkäfig fiel Bernhard Lederer leicht, denn aus funktionstechnischer Sicht ist dieser nicht notwendig. Allerdings erfordert die beidseitige Lagerung der Uhr in zwei voneinander unabhängigen Bewegungssystemen ein Höchstmass an Präzision in der Bearbeitung.

Mit einem fliegenden 12-Stunden-Tourbillon, auf dem ein fliegendes Stundentourbillon mit einem konzentrisch eingebetteten „halb fliegenden“ Minutentourbillon befestigt ist, verfügt das Blu Planet Tourbillon über die drei üblichen Umdrehungsgeschwindigkeiten, die für eine komplette Zeitanzeige notwendig sind. Zwei miteinander gekoppelte Federhäuser an der Rückseite der Uhrwerk-Grundplatte versorgen den Mechanismus mit Energie für drei Tage.

www.blu.ch



Mondstaub, Fragmente von Apollo XI, Sojus und ISS in einer absoluten Ausnahmeuhr

Romain Jerome präsentiert die Moon Dust-DNA, die zweite Exklusivkollektion der DNA of Famous Legends. Voll Stolz über den Erfolg der Kollektion Titanic-DNA, die der berühmtesten aller Legenden der Seefahrt gewidmet war, nimmt sich Romain Jerome nun den Weltraum vor mit einer Hommage an das faszinierendste Abenteuer, zu dem der Mensch je aufgebrochen ist: die Eroberung des Alls.

Moon Dust-DNA ist ein Sinnbild dieser unglaublichsten aller Geschichten des Menschen. Die Uhr verneigt sich vor den Symbolen eines atemlosen Wettlaufs, in dessen Zentrum der Konflikt zwischen den Supermächten Amerika und Russland stand, der aber auch Momente der Zusammenarbeit zwischen beiden kannte. Das zentrale Ziel dabei: die Eroberung des Mondes.



Das Design der Kollektion Moon Dust-DNA findet seine Inspiration in der DNA der Ikonen der Raumfahrt. Die Materialien, aus denen die Stücke gefertigt werden, enthalten authentische Werkstoffe, die direkt aus dem Weltall kommen: Mondstaub beispielsweise, aber auch Fragmente der Raumkapseln Apollo XI und Sojus und solche von der Raumstation ISS. Moon Dust-DNA verfügt über ein lunares Zifferblatt, gefertigt auf der Basis eines mineralischen Werkstoffs, der echten Mondstaub enthält. Für das Gehäuse aus Stahl und Titan wurde Stahl aus der Raumkapsel Apollo XI verwendet. Das Armband ist aus einer Faserkombination gefertigt wie sie auch auf der internationalen Raumstation ISS verwendet wird, Romain Jerome versichert, dass die Authentizität jedes dieser Materialien in der Schweiz notariell beglaubigt wurde. Jede Uhr der Kollektion Moon Dust-DNA wird ausserdem begleitet durch ein Zertifikat der Association of Space Explorers.

www.romainjerome.com